

Rechenschaftsbericht der 16. Mitgliederversammlung der LAG Hartz IV

Im Jahr 2018 führten wir am 10. März in Dresden eine außerordentlich MV durch, um über eine Umbenennung der LAG zu diskutieren. Der neue Name sollte allumfassend für alle sozialen Problematiken stehen. Wir entschieden uns gegen eine Umbenennung. Gründe dafür sind:

1. Durch Umbenennung droht Identitätsverlust. Hartz IV tritt zunehmend in den Hintergrund.
2. Fehlende Kompetenz für weitere soziale Aufgabengebiete (Gesundheit, Asylrecht, etc.)
3. Umbenennung erfordert Änderungen auf der Internetseite, e-Mailadressen, Logo usw.

Der erweiterte Sprecherrat traf sich themenspezifisch und spontan, um Projekte zu erarbeiten oder bei Veranstaltungen, um seine Arbeit zu koordinieren. Per SMS, Mail oder Telefon funktionierten Absprache und Kommunikation sehr gut.

Zwei wesentliche Aufgaben der Zusammenschlüsse:

1. Mitwirkung am politischen **Meinungsbildungsprozess** in der Partei und
2. Lösung **politisch-praktischer Aufgaben** in Abhängigkeit von der Thematik der LAG

zu 1.

Unsere Delegierten zum Landesparteitag

Unsere Delegierten vertraten die LAG bei der 3. Tagung des **14. Landesparteitag der LINKEN. Sachsen** am 25.8.2018 in der Lausitzhalle in Hoyerswerda (und voraussichtlich auch am 8. Dezember bei der 4. und letzten Tagung in Radebeul).

Unsere Vertretung im Landesrat

Unser Vertreter im **Landesrat** setzte sich für die Standpunkte der LAG Hartz IV bei Planungen und Beschlüssen des Landesrates ein.

Delegiertenversammlung der BAG

Unsere Delegierten vertraten die LAG Harz IV Sachsen bei der **Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV** am 15.09.2018 in Kassel. Aus witterungsbedingten Gründen war es ausgeschlossen, am 17. März in Hannover, wo ein neuer Vorstand gewählt wurde, die LAG zu vertreten bzw. evntl. für den Vorstand zu kandidieren.

Synergien mit anderen LAGen

Die Zusammenarbeit mit der **LAG selbstbestimmte Behindertenpolitik** besteht weiterhin durch gegenseitige Unterstützung bei Aktionen.

Zu 2.

Hartz IV-Sprechstunden

Im Landkreis Vogtland unterstützte unser Mitglied im Sprecherrat nach wie vor Hartz IV-Betroffene bei ihren Problemen durch **Beratungen** und betreute sie auch bei ihren Streitigkeiten gegen das Jobcenter vor dem Sozialgericht.

Im Erzgebirgskreis fanden Beratungen in den Geschäftsstellen der LINKEN durch ein Mitglied der LAG Hartz IV in seiner Funktion als Vorsitzender der Bürgerinitiative „Für Arbeit – gegen Hartz IV“ statt.

Im Raum Bautzen, Görlitz, Zittau und Löbau wurden wöchentliche Hartz IV-Sprechstunden durch ein weiteres LAG-Mitglied durchgeführt. Es wurde bei der Sachklärung und bei der Klärung von Streitigkeiten gegenüber den Behörden unterstützt.

Maßnahmen zur Durchsetzung zumindest rechtskonformer KdU-Angemessenheitswerte

Geplant war, Verantwortliche der Fraktionen von Dresden, Leipzig, Chemnitz und Vogtlandkreis zu gewinnen, Musterbeispiele für kritische Wertungen der **KdU-Angemessenheitsermittlungen** und die Durchsetzung rechtskonformer Forderungen zu schaffen. Außerdem sollte geklärt werden, auf welcher Rechtsgrundlage z.B. Dresden und Leipzig ihren Stadträten die Ermittlungsergebnisse lediglich zur Information vorlegen.

In Chemnitz wurden nach unserer Information die Richtwerte der Verwaltung nicht beanstandet mit den Begründungen, dass es ausreichend leeren Wohnraum gäbe, Gerichte die Ermittlungen immer positiv gewertet hätten und dass Zeit für die Kontrolle fehlte. Von Leipzig und Dresden sind noch keine Ergebnisse bekannt. Im Vogtlandkreis konnten einige Vorhaben realisiert werden, als erfolgreich erweist sich vor allem die Zusammenarbeit mit den Wohnungsunternehmen. Da der Methodenbericht noch nicht ausgereicht wurde, ist eine Analyse (nur an Hand der Präsentation) nur lückenhaft möglich, entsprechend konnten bisher auch nur eingeschränkt Forderungen gestellt werden.

Außerdem fanden folgende Aktivitäten statt:

Kontakt zum Sprecherrat der BAG Hartz IV, für die Durchsicht von Methodenberichten, insbesondere der Kontrolle statistischen Korrektheit, wurde Hilfe zugesagt.

Im Zusammenhang mit der geplanten 10. Änderung des SGB II wurden der Vertreterin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Forderungen zu den KdU übermittelt.

Durch die Zusammenarbeit mit MdB Caren Lay und MdB Katjas Kipping konnten Forderungen zur KdU-Ermittlung in Konzepte der Bundestagsfraktion aufgenommen werden. Außerdem wurde die AG KdU unserer LAG in die Erarbeitung eines Antrags der Bundestagsfraktion zu existenzsichernden Mieten im ALG II einbezogen.

Erwerbslosenfrühstück

Im Mehrgenerationenhaus in Zwönitz wurde das **Erwerbslosenfrühstück** monatlich fortgesetzt. Neben Frühstück gab es regen Austausch über den Umgang mit Hartz IV und

dessen Gesetze. Es wurde Hilfestellung beim Verstehen von Bescheiden und bei der Anfertigung von Widerspruchsschreiben gegeben.

Regionalgruppe Vogtland

Das **Sozialforum Göltzschtal** bot unter Leitung der **Regionalgruppe Vogtland** Informationsabende an. Die Themen waren: „Aktion vor Jobcentern“, „Gesund leben mit Hartz IV?“ und „Erarbeitung neuer Angemessenheitswerte der Kosten der Unterkunft bei Hartz IV“.

Aktionen gegen Hartz IV vor Jobcentern

Aktionen wurden in Plauen, Annaberg und Chemnitz (und werden evntl. noch in Bautzen und Görlitz) durchgeführt.

Aktive Mitwirkung beim „Hartz IV-Kaffeeklatsch“

Am 24.05.2018 waren vier Mitglieder der LAG mit aktiven Beiträgen bei RAin Brewig-Lange zum „**Hartz IV-Kaffeeklatsch**“ in Chemnitz zu Gast. Bei Kaffee und belegten Brötchen gab es einen brandaktuellen Bericht vom Landessozialgericht zu einer Verhandlung im Fall Regelleistungsermittlung aus unseren Reihen. Ebenso wurde durch eins unserer Mitglieder über den Stand der rechtmäßigen Ermittlung der KdU informiert.

Administration und Moderation der Mailingliste

Die **Mailingliste** wurde weiterhin administriert. Die Liste wurde gegebenenfalls moderiert.

Homepage

Seit Oktober 2017 haben wir nur 5 Newsbeiträge, die über die Arbeit der LAG berichten, auf der **Internetseite** veröffentlicht. Berichte konnten meist wieder mit Foto versehen werden, um sie für Leser attraktiver zu gestalten.

Chemnitz, 20.10.2018

LAG Hartz IV Sachsen